

69. ordentliche Jahreshauptversammlung des FC Stätzing

am 16. März 2018 in der Sportgaststätte des FCS von 19.40 – 21.45 Uhr

Vorstand Andreas Beutrock begrüßte 51 anwesende Mitglieder, darunter die Ehrenmitglieder Josef Beutrock, Ernst Streitenberger und Johann Eggenmüller sowie das Gründungsmitglied Walter Hupfauer und später auch Friedbergs Bürgermeister Roland Eichmann.

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Eva-Maria Bauer und Ilse Dießner fanden wie geplant die 28 Ehrungen statt. Folgende Mitglieder waren anwesend, erhielten vom Vorstand und von der Ehrungsbeauftragten Ingrid Häuslmeier die Ehrennadel, eine Urkunde und kleine Präsente und sind auf dem Gruppenfoto wiederzuerkennen:



25 Jahre: Georgia und Franz Leupold, Michael Werber jun, Stefan Wintermayr
 40 Jahre: Bernd Wiedemann, Herrmann Wintermayr, Helga Brugger, Walter Munser
 50 Jahre: Günther Jonetzko, Franz Flegel, Hubert Lechner
 60 Jahre: Michael Wintermayr sen., Roland Schroll

Bericht des Vorstandes:

Die Mitgliederzahl verringerte sich um 59 auf nun 830. Eine Ursachenforschung für den negativen Trend ist sicherlich notwendig.

Im Herbst 2017 trat Vorstand Anton Fritz aufgrund des auferlegten umfangreichen Brandschutzkonzepts von seinem Amt zurück. Andreas Beutrock als Vorsitzender formte eine kommissarische und anschließend ordentliche Vorstandschaft und setzte das Brandschutzkonzept mit viel Einsatz und zahlreichen Helfern um. Die Schließung des Gymnastikraumes im Herbst verursachte organisatorischen Mehraufwand. Mit Unterstützung von verschiedenster Seite und Verständnis bei den aktiven betroffenen Sportler/innen wurde die Ausweichphase gemeistert.

Alle Maßnahmen wurden mit Hilfe des Architekten Shahabi von Mitte November bis Mitte Februar umgesetzt. Da wenig Eigenleistung möglich war, summieren sich die Kosten auf ca. 150 000 €. Neben Zuschüssen der Stadt Friedberg und des BLSV sowie einem Darlehen der Stadt ist die Belastung des Vereins durch ein zusätzliches Darlehen dennoch sehr groß. Beim Thema Zuschüsse kann sich in naher Zukunft für die Vereine noch etwas Positives ergeben.

Eine fünfte Spielerkabine wurde mit viel Eigenleistung (Utz, Seeleuther, Hohlfeld, Endraß, Schmid, Cerny, Werber, Martin, Baumeister, Heiberger) erstellt. Sehr erfreulich waren die vielen sportlichen Erfolge im überregionalen Bereich.

Am Ende seines Vortrages blickte Vorstand Beutrock auf einige notwendige Sanierungsarbeiten und bedankte sich bei den zahlreichen Helfern und Gönnern. Aber auch er selbst erhielt großen Applaus für die in den vergangenen Monaten aufopfernde und erfolgreiche Arbeit im Verein.



Die Vorstandschaft bei der JHV: v.l. Manfred Endraß (2. Vorstand), Andreas Beutrock (1. Vorstand), Per-Olaf Brockhoff (3. Vorstand), Andreas Heckmeier (Schriftführer), Klaus Wunsch (Jugendleiter)



Nachdem Bürgermeister Eichmann die hervorragende Vereinsarbeit beim FCS lobte und sich über die Durchführung des traditionellen Osterturniers freute, standen die Berichte aus den Abteilungen auf dem Programm.

Fußballabteilung: (Michael Baumeister)

Hervorzuheben war die Schwäbische Hallenmeisterschaft mit dem Titelgewinn und die Bayerische Hallenmeisterschaft als besonderes Erlebnis. Die 2. Mannschaft tut sich in der Kreisliga Ost mit renommierten Vereinen als Gegner sehr schwer. Der Trainerwechsel fand im beiderseitigen Einvernehmen statt. Großer Dank galt allen Helfern im Hintergrund.

Jugendabteilung: (Klaus Wunsch)

Sieben Teams spielen um den Aufstieg und zahlreiche Landkreismeisterschaften konnten gefeiert werden. Drei schwäbische Hallentitel konnten gesammelt werden (C1, D, E1). Es gab zwei Jugendweihnachtsfeiern und einige Trainingslager im Ausland. Es wird eine A2 zum Punktspielbetrieb angemeldet und die A1 wird dem Seniorenbereich zugeordnet. Zwei Turniere an Ostern, sowie Vatertagturniere und das LEW-Camp sind geplant. Ein Dankeschön gab es für Stellvertreter Josef Ambrosch, den Vorstand, sowie allen Unterstützern der Stätzlinger Jugendarbeit.

AH: (Steffen Friedler)

Spaß und Gesundheit stehen im Vordergrund. Lediglich beim Pokalwettbewerb kommt Wettkampfcharakter ins Spiel.

Damengymnastik: (i. V. Ingrid Häuslmeier)

Elf Kurse mit sehr unterschiedlichem Angebot gibt es beim FCS. Die Übungszeiten sind in der Chronik oder auf der Homepage ersichtlich. Abteilungsleiterin Brigitte Straub wird ihr Amt niederlegen. Eine eigene Versammlung der Damengymnastikabteilung ist geplant.

Kinderturnen/Rope-Skipping: (i.V. Judith Saul)

Neben dem Mutter-Kind-Turnen gibt es zwei Kindertanzgruppen, die von zwei jungen angehenden Übungsleiterinnen mitbetreut werden. Die beiden Rope-Skipping-Gruppen zeigten beachtliche Erfolge bei der Deutschen Meisterschaft und auch bei Veranstaltungen außerhalb des Vereins auf.

Herrengymnastik:

Eine treue Gruppe trifft sich regelmäßig zusammen mit dem SV Wulfertshausen.

Ski & Wandern: (Anton Fritz)

Eine Namensergänzung aufgrund vieler Fahrradtouren wird angedacht. Höhepunkte waren sicherlich die 6-Tages-Radreise und die mehrtägigen Skifahrten. Aber auch die kleinen Veranstaltungen haben ihren Reiz und ein vorausschauender Blick in die Chronik oder auf die Homepage lohnt sich allemal. Anton Fritz übernahm das Amt von Werner Rebold und Bertl Sedlmayr.

Kegelabteilung: (i.V. Per-Olaf Brockhoff)

Vier Teams sind im Punktspielbetrieb, wobei die 2. Mannschaft um den Aufstieg spielt. Durch die erhöhte Anzahl auf 120 Schub ist ein logistischer Mehraufwand nötig. Die Bahnfreigabe ist auch wieder abzuwarten.



Tischtennis: (i.V. Ludwig)

Die Saison verlief sehr zufriedenstellend. 14 Erwachsene und 12 Jugendliche sind aktiv, wobei die Jugendlichen nur im Trainingsbetrieb sind.

Taekwondo: (Per-Olaf Brockhoff)

Es fand ein harmonischer Wechsel vom Budo- zum Twin-Center statt. Zwölf Sportler können dabei zu den drei garantierten Trainingszeiten ihrem Hobby nachgehen. Eine Preiserhöhung war die Folge und deshalb auch einige Abmeldungen. Organisiert wurden Gürtelprüfungen, eine kleine Weihnachtsfeier und die Teilnahme am Ferienprogramm der Stadt Friedberg. Das Ausweichen in fremde Hallen wegen des Brandschutzes hat gut geklappt.

Ressort Veranstaltungen: (i.V. Anton Fritz)

Bei der Weihnachtsfeier und dem Sportlerball bedauerte Organisatorin Lucie Fritz die geringe Resonanz bei der Vorbereitung und der Teilnahme. Beide Veranstaltungen sind sehr gut gelungen.

Ressort Bau & Erhalt: (i.V. Andreas Beutlrock)

Die Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen stand im Vordergrund und wurde erfolgreich umgesetzt. Die Erweiterung der Kabine 5 ist eine wertvolle Unterstützung im täglichen Übungsbetrieb. Weitere Ziele sind im Blick: Kiosk, Elektrik, Schließanlage, Damentoilette, Küche. Für die Platzpflege wird ein Kipper angeschafft und die jährliche Sanierung organisiert.

Geschäftsführung: (Bernd Kollmannsberger)

Bernd Kollmannsberger berichtete von einem ruhigen Finanzjahr 2017. Die Umsatzzahlen lagen auf demselben Niveau der letzten Jahre. Obwohl die Mitgliederzahl rückläufig war, konnte nach Verlusten der letzten Jahre das Geschäftsjahr positiv abgeschlossen werden. Ein ausgeglichener Haushalt ist nur möglich, wenn keine größeren Investitionen oder umfangreichen Instandhaltungen anfallen.

Kassenprüfung: (Lydia Kaut)

Eine außerordentlich gute Buchführung wurde der Geschäftsführung John Erika & Adolf bescheinigt.

Die Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig angenommen.

Mitgliedsbeiträge:

Der Beitrag für Senioren Ehepaare wurde aus EDV-technischen Gründen von 90 € auf 91 € erhöht (**einstimmig**).

Wünsche:

Im Jahr 2019 feiert der Verein sein 70-jähriges Bestehen und die Damengymnastik ihr 50-jähriges. Anton Fritz regt eine Spendenaktion an.

Schriftführer Andreas Heckmeier